

Laut WHO ist Bettnässen eine Krankheit, die behandelt werden muss. Experimente sind fehl am Platz!

Bettnässen ist ein Tabuthema, über das viele Familien nicht sprechen. Und gerade dadurch wird es zu einer enormen Belastung für die betroffenen Kinder und die gesamte Familie. Doch worüber man nicht spricht, kann man auch nicht heilen.

Sie haben mit Ihrem Arzt über das Problem Ihres Kindes gesprochen und dadurch bereits einen sehr wichtigen Schritt zur Lösung getan. Nächtlichen Bettnässern kann in vielen Fällen durch eine medikamentöse Behandlung geholfen werden.

Um Ihr Kind genau abzuklären, wird Ihr Arzt/Ihre Ärztin eine einfache körperliche Untersuchung, eine Ultraschalluntersuchung der Nieren und der Blase, eine einfache Harnanalyse und mit Ihrer Hilfe ein Blasentagebuch (Miktionsprotokoll) durchführen.

Das heißt: Um Sicherheit über die richtige Behandlung zu erhalten, benötigt Ihr Arzt/Ihre Ärztin mehr Informationen über die Harnmenge, die Ihr Kind tagsüber und in der Nacht produziert. Dazu ist eben das Ausfüllen eines Miktionsprotokolls sehr wichtig! Da Sie dafür 2 Tage benötigen, schreiben Sie es am besten am Wochenende. Bitte beachten Sie, dass auch die Angaben zum Stuhlverhalten wichtig sind!

Und so funktioniert's:

1. Messen Sie, wie viel Ihr Kind trinkt!

Tragen Sie bitte von Samstag früh bis Montag früh in das jeweilige Feld ein, wie viel und zu welchem Zeitpunkt Ihr Kind in dieser Zeit trinkt (unabhängig von der Art des Getränkes).

Das 1. Mal wecken Sie Ihr Kind 2 Stunden nach dem Einschlafen und lassen Sie es in den Becher urinieren. Die festgestellte Menge tragen Sie in das entsprechende Feld ein.

2. Messen Sie die Harnmenge!

Von Samstag früh bis Montag früh soll Ihr Kind ausschließlich in einen geeigneten, mit Messskala versehenen, Messbecher urinieren.

Drei Stunden später wecken Sie Ihr Kind das 2. Mal und wiederholen den Vorgang.

Lesen Sie bitte die jeweilige Menge in Milliliter vom Becher ab und tragen Sie diese Zahl und die Uhrzeit in das entsprechende Feld im Miktionsprotokoll ein.

Das 3. Mal messen Sie den nächtlichen Harn am Sonntag früh nach dem Aufwachen des Kindes und tragen die Menge in die Nachtspalte ein.

Dafür müssen Sie Ihr Kind in der Nacht von Samstag auf Sonntag und vom Sonntag auf Montag jeweils 2x wecken. Am besten, Sie stellen sich einen Wecker.

Bitte nicht vergessen, dieses zweimalige Wecken auch in der Nacht von Sonntag auf Montag zu wiederholen und auf die gleiche Weise einzutragen.

Bitte bedenken Sie, dass dieses für Sie sehr mühsame und aufwändige Prozedere enorm wichtig für die richtige Diagnose Ihres Kindes ist!

Tipp, wenn das Urinieren in den Messbecher nicht so recht klappt: Windel im trockenen und im nassen Zustand abwägen. Die Differenz ergibt die abgegangene Harnmenge.

Wenn Ihnen etwas unklar sein sollte, zögern Sie bitte nicht, Ihren Arzt/Ihre Ärztin zu fragen.

